



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Bildung und Familie

VORL.NR. 443/15

Sachbearbeitung:

Datum:
28.10.2015

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	12.11.2015	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	25.11.2015	ÖFFENTLICH

Betreff: Neue Namensgebung Kulturzentrum
Bezug SEK: Masterplan 9 - Bildung und Familie

Bezug: Infovorlage Nr. 334/15 - Weiterentwicklung Kulturzentrum
Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, das Kulturzentrum in

- Stadthaus oder alternativ
- Wissenszentrum

umzubenennen.

Sachverhalt/Begründung:

Das Kulturzentrum bietet allen Alters- und Bevölkerungsgruppen umfassende Medien- Bildungs- und Beratungsangebote und ist Teil der Ludwigsburger Strategie für die Wissens- und Informationsgesellschaft sowie die nachhaltige Stadtentwicklung.

Die Erweiterung der Stadtbibliothek und die Integration des Wissenszentrums Energie stellen für das Kulturzentrum einen bedeutenden Entwicklungsschritt dar: das Haus wird sich in den kommenden Jahren noch mehr zu einem Zentrum der außerschulischen Bildung weiterentwickeln, die Vernetzung von Stadtbibliothek, vhs und Wissenszentrum Energie wird kontinuierlich zunehmen.

Zudem erfüllt das Kulturzentrum als Sitz des Gemeinderats, als Ort vieler Beteiligungsprozesse und Bühne zahlreicher lokaler Initiativen seit vielen Jahren wichtige stadtgeseftliche Aufgaben.

Die Benennung „Kulturzentrum“ ist mittlerweile nicht mehr eindeutig. In der Öffentlichkeit und in der Presse wird dieser Begriff wechselweise auch für Einrichtungen wie das Forum am Schlossplatz, das Scala, das Kunstzentrum Karlkaserne und auch das MIK verwendet.

Der Begriff „Stadthaus“ ist gut geeignet, die stadtgeseftliche Funktionen und Bedeutung des Hauses widerzuspiegeln. Stadthäuser gibt es in Baden-Württemberg nur in Ulm, Mannheim und

Ostfildern, anders als in Norddeutschland ist Stadthaus nicht gleichbedeutend mit Rathaus sondern lässt freiere Interpretationen zu. Eine Umbenennung des Kulturzentrums in Stadthaus böte die Chance, die Einzigartigkeit dieses Gebäudes wieder hervorzuheben.

Alternativ wäre auch eine Umbenennung des Kulturzentrums in „Wissenszentrum“ möglich. Diese Bezeichnung wurde bereits 2011 als gemeinsame Konzeption von Stadtbibliothek und vhs eingeführt und diene als Arbeitsbegriff bis die Energieausstellung zum „Wissenszentrum Energie“ wurde. Die Bedeutung des Gebäudes als Ort der außerschulischen Bildung könnte damit verdeutlicht werden.

Die Schriftzeichen Kulturzentrum und die Unterzeile Stadtbibliothek, Städtisches Museum, Volkshochschule sind zum Teil schadhaft und während der Vegetationszeit auch nicht mehr sichtbar. Daher empfiehlt die Verwaltung für den Schriftzug einen neuen Standort zu wählen und die Unterzeile zu aktualisieren (Stadtbibliothek, Volkshochschule, Ratssäle).

Aufgrund der Umstrukturierung der Räume ist eine Überarbeitung des Leitsystems erforderlich, eine Vorlage ist durch den FB 65 in Vorbereitung. Unabhängig von einer Umbenennung fallen daher Kosten an, so dass ein neuer Name nicht mit weiteren Zusatzkosten verbunden ist.

Unterschriften:

Renate Schmetz

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI, DII, DIII, R05